

ten erheben sich von den Plätzen und spenden minutenlangen stürmischen Beifall.) Es lebe das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion! Es lebe die sowjetische Delegation mit dem **Genossen Chruschtschow an der Spitze! Sie leben hoch, hoch, hoch!!!** (Bruno Leuschner verabschiedet den Genossen Chruschtschow mit einem langen Händedruck, während die Delegierten dem Genossen Chruschtschow stürmische Ovationen bereiten und Genosse Chruschtschow auf deutsch dem Parteitag „Auf Wiedersehen!“ zruft.)

Wir setzen unsere Beratungen um 15.05 Uhr fort. Als erster Redner nach der Pause hat Genosse Waldemar Liemen, Kaliwerk „Marx-Engels“, Unterbreizbach, Bezirk Suhl, das Wort.

Nachmittags Sitzung

Vorsitzender *Willi Stoph*: Genossinnen und Genossen! Wir setzen die Beratungen fort. Das Wort hat Genosse Waldemar Liemen, vom Kaliwerk „Marx-Engels“, Unterbreizbach.

Waldemar Liemen: Liebe Genossinnen und Genossen! Ich komme aus dem Werra-Kali-Gebiet und möchte heute dem V. Parteitag darüber berichten, wie wir in unseren Kalischächten den Kampf darum führen, unsere Produktion ständig weiter zu steigern.

Sowohl auf der III. Parteikonferenz als auch im Bericht des Zentralkomitees an diesen Parteitag wird der weiteren Entwicklung des Kalibergbaus eine besondere Bedeutung beigemessen. Das kann auch gar nicht anders sein; denn in dem Maße, wie sich die sozialistische Umgestaltung auf dem Lande vollzieht und wie ständig die Erträge gesteigert werden sollen, wächst natürlich auch der Bedarf an Kalidüngemitteln. Was wir aber brauchen, sind nicht schlechthin mehr Kalierzeugnisse, sondern wir brauchen auch besseres und billigeres Kali. Darum geht es heute in unseren Betrieben, wenn wir gegenwärtig in den Plandiskussionen die nächsten Aufgaben und Ziele beraten.

Damit steht zugleich für uns die Aufgabe, den Kalibedarf vor allem in den sozialistischen Ländern zu decken, entsprechend den Moskauer Wirtschaftsberatungen, und darüber hinaus mehr und besseres Kali auf dem Weltmarkt anzubieten, als das die Kapitali-